

The way to love you

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Nightmare	2
Kapitel 1: Kapitel: 1/13	3
Kapitel 2: Kapitel: 2/13	4
Kapitel 3: Kapitel: 3/13	5

Prolog: Nightmare

Hallo erstmal! Ich bin's Sanaka2506. Ich hab malwieder ein neues Fanfic angefangen. Ich habe einfach viel Zeit! Ich hoffe es wird euch gefallen. Diesmal ist es ein Shonen-Ai^^ (Endlich!!)

.....

Kapitel 0/13: Nightmare

"Tu das bitte nicht Go! Go!! Lass das! Bitte..."

Schon wieder. Schon wieder hatte Go diesen Traum. Langsam richtete er sich auf. Als er seinen Blick durch's Zimmer streifen ließ, blieb er bei einer blonden Gestalt hängen, die neben ihm lag. Es war Taki. Go begann sich zu erinnern, an dass, was diese Nacht geschehen war. Doch moment! Eigentlich begann ja dieser Alptraum viel früher.

Kapitel 1: Kapitel: 1/13

Es war mal wieder einer dieser Tage, die einfach nicht enden wollten. Go saß auf der Couch und wartete. Er wartete jetzt schon zwei Stunden. Auf wen oder was wollt ihr wissen? Ist doch klar, oder? Auf Taki natürlich! Plötzlich klingelte das Telefon. Go nahm sofort ab. Stille! „Verdammt Taki! Wo bleibst du? Ich warte schon seit zwei Stunden...“ Go blieb das Wort im Halse stecken. Fassungslos starrte er ins Leere. Nun öffnete sich die Tür zu Go's Zimmer. Kanji trat ein und musste Go auffangen, da dieser plötzlich zusammensackte. „Go-san! Was ist los mit dir?“ schrie Kanji, doch es half nichts. Go starrte immer noch ins Leere. Kanji war sichtlich verzweifelt. Plötzlich betrat der „Chef“ ebenfalls das Zimmer. „Was ist hier los?“ Doch auch die Frage erübrigte sich bald, da Go nun doch etwas von sich gab. Mit zitteriger Stimme und Tränen in den Augen erklärte er dem „Chef“ und Kanji, dass er eben einen Anruf erhalten hat. Ihm wurde „schonend“ beigebracht, dass Taki schwer verletzt im Krankenhaus liegt und er sich in einem sehr kritischen Zustand befindet. Kaum hatte er geendet, brach er auch schon verzweifelt zusammen. „Beruhige dich, Go-san!“ sagte Kanji ruhig und legte seinen Arm um Go.

Etwas später, als Go sich beruhigt hatte, fuhr er, zusammen mit dem „Chef“ und Kanji zu Taki ins Krankenhaus. Als sie nach zehnminütiger Suche endlich das Zimmer gefunden hatten, indem Taki lag, begann Go langsam aus seiner Trance zu erwachen. Er setzte sich auf einen Stuhl neben seinen schlafenden blonden Engel und strich ihm sanft mit den Fingern eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Der „Chef“ und Kanji beschlossen draußen zu bleiben, damit Go ungestört sein konnte. Auf dem Gang begegneten sie dem Oberarzt, der erstmal erklärte was passiert war.

.....

Das erste Kapitel ist fertig!! (lö)

Ich hoffe es gefällt euch. Das 2. wird bald folgen^^

Kapitel 2: Kapitel: 2/13

„Taki! Bitte stirb nicht! Lass mich nicht allein zurück!“ flüsterte Go seinem Taki ins Ohr. Gleichzeitig streichelte er ihm über sein Gesicht. Plötzlich öffnete sich die Tür und Kanji kam ins Krankenzimmer. Er schaute auf Taki, da er sich scheinbar nicht traute, Go in die Augen zu sehen. Das war kein gutes Zeichen, dass wusste Go! „Was zum Henker ist los, Kanji?!“ rief er aufgebracht. Doch er unterbrach seinen Wutanfall, als er das ängstliche Gesicht Kanji's sah. Nun kam auch der Chef zur Tür herein und forderte Go auf, sich zu beruhigen. Das tat Go, wenn auch widerwillig, dann auch. „Chef! Was ist los? Ihr verheimlicht mir doch was!“ sagte Go nun etwas ruhiger. „Hör zu Go und versucht dich nicht aufzuregen!“, begann der Chef ruhig, „Uns wurde gerade berichtet, was Taki passiert ist. Also hör auf Kanji Angst einzujagen. Er will dich nur schonen.“ „Was soll das heißen? Was ist mit ihm passiert?“ rief Go nun wieder sauer. Doch als der Chef beginnen wollte, passierte es. Ein lautes piepen durchzog den Raum. Es war Taki. Sein Herz hatte aufgehört zu schlagen. Außerstande sich zu bewegen starrte Go in Richtung Taki. „Nein...“ hauchte er verzweifelt. Von einer Sekunde auf die Andere, war das Zimmer von Ärzten geradezu voll gestopft. Alle um Taki versammelt und alle versuchten sie sein Bewusstsein wieder herzustellen, doch es wollte nicht funktionieren. Und Go konnte nichts tun. Doch plötzlich ließen die Ärzte von Taki ab. Was war los? „Hören sie mir bitte zu!“ sagte der Oberarzt. Doch Go hörte nicht zu. Er stürzte zu Taki und legte seine Hand auf sein Herz. Er versuchte seine Tränen zu unterdrücken, doch er schaffte es nicht. Vorsichtig beugte er sich über Taki und küsste ihn. Seine Tränen tropften auf Taki's Gesicht. Plötzlich wurde Go von ihm weggestoßen. Taki riss die Augen auf. „Go! Wie oft denn noch? Hör auf, mich ständig verführen zu wollen!“ rief eine Stimme. Völlig perplex starrten der Chef, Kanji und die Ärzte in Richtung Taki. Taki lebte. Fragt jetzt lieber nicht warum. Doch plötzlich hörte Taki auf zu schreien. Er sah Go an, und konnte nicht fassen, was er sah. Müsste er nicht eigentlich sauer sein? Immerhin hatte Taki ihn gerade angeschrien. Doch er weinte. Reumütig stand Taki auf. Naja, wollte er zumindest. Aber er konnte nicht, da der Chef und Kanji ihn wieder zurück ins Bett drückten. Er wollte zu Go! Wollte ihm sagen, dass es ihm Leid tut. Doch er sah ihn nur aus dem Zimmer schreiten und mit gesenktem Kopf und Tränen den Gang entlanglaufen.

.....
So^^ 2. Kapi auch fertig is^^
Das Dritte kommt gleich hinterher!

Kapitel 3: Kapitel: 3/13

„Verdammt! Ich Idiot!“ dachte Go, als er das Krankenhaus verließ und im Park des Krankenhauses umherlief. „Hätte ich mir ja denken können, dass er... Moment mal! Wieso war der so, naja, so aktiv? Ich dachte er ist tot?“ Aber er wollte nicht mehr darüber nachdenken. Das war ihm auch nicht mehr möglich, denn Kanji hatte sich von hinten angeschlichen. „Hallo Go-san!“ sagte er mit einem leichten Unterton. Er schien sich Sorgen zu machen, da Taki's Schlag Folgen hinterlassen hat. Go hatte ein deftiges Feilchen abbekommen. „Was willst du?“ entgegnete Go genervt. Kanji antwortete nicht, sondern zog ihm am Arm zu einer Bank. Gute zehn Minuten lang saßen sie da und schwiegen. „Sag mal Kanji!“ begann Go plötzlich, „Kannst du mir erklären, warum Taki mich hasst?“ Kaum hatte er es ausgesprochen, fing Kanji laut zu feixen an. „Soll das ein Scherz sein? Wenn ja, dann ist der nicht besonders gut.“ Rief Kanji, während er sich auf dem Rasen wälzte und laut lachte. „Was ist daran so komisch?“ rief Go sichtlich wütend. „Du bist echt ein Idiot! Nicht nur, dass du mit deiner Aktion das halbe Krankenhaus verrückt gemacht hast. Jetzt zerfließt du auch noch in Selbstmitleid.“ schrie Kanji nun auch etwas sauer. Doch Go war das alles ziemlich egal. In interessierte nur eines! „Moment mal! Was meinst du damit, ich hätte mit meiner Aktion alle verrückt gemacht?“ rief Go etwas verwirrt. Und Kanji begann zu erzählen: „Du merkst echt nichts. Taki hatte vorhin keinen Herzstillstand. Er hat nur geschlafen. Aber die geistige Abwesenheit eines gewissen Jemand, hat diese Situation verursacht. Du hast nämlich in deinem Taki-Wahn den Oszillografen angestoßen und es hat sich ein Kabel gelöst. Daraufhin begann das Dilemma, da der Kontakt unterbrochen wurde. Fazit! Du bist an der ganzen Aufregung schuld!“ Minutenlange Ruhe. Go war total perplex. Er hatte sich also ganz umsonst Sorgen gemacht? Langsam ließ er sich zurückfallen und schloss die Augen, die er sogleich wieder öffnete. Dann stand er auf und rannte in zurück zum Krankenhaus. Kanji blieb auf der Bank sitzen. Er hatte ein breites Grinsen aufgesetzt.

.....

Ich weis, ich weis! ich bin wohl die schlechteste Shonen-Ai Schreiberin der Welt, aber das is mir ziemlich egal^^

Das 4. Kapitel kommt jedenfalls auch bald. =)